



scenario

Die Programmzeitung des THEATERS
WESTLICHES WEINVIERTEL

No. 2 2005

0,75 €



Alice im Wunder land

Mai

Freitag, 27. 20.00

Samstag, 28. 20.00

Sonntag, 29. 17.00



Chanson stunde

Juni

Samstag, 4. 20.00

Sonntag, 5. 18.00



Männer- schmerzen

Juni

Freitag, 10. 20.00

Samstag, 11. 20.00



Eifer Sucht

Juni

Samstag, 18. 20.00

Sonntag, 19. 18.00



Eine spanische Nacht

Juni

Samstag, 25. 18.00

Talent
Ideen

Ich sprühe vor Ideen. Und für Farben und Formen habe ich ein Talent. Leider nicht, was finanzielle Dinge angeht. Deshalb bin ich Kunde der Raiffeisenbank. Die haben für mein Geld die besten Ideen. Keine Frage. Auch richtig Geld anlegen ist eine Kunst.

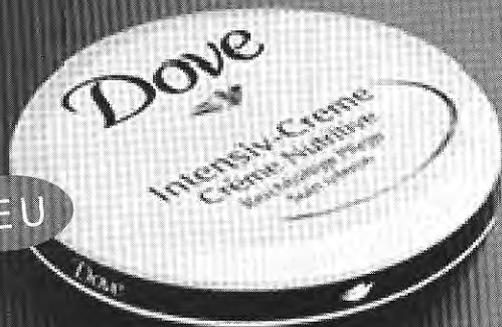
Kunst

www.raiffeisen.at

Raiffeisen. Meine Bank

Raiffeisenbank Hollabrunn

weniger ist mehr



NEU

Weniger Schnickschnack, mehr Pflege: Dove Intensiv-Creme

- versorgt Ihre Haut mit reichhaltiger Pflege
- ist angenehm einfach aufzutragen
- und zieht sehr, sehr schnell ein

Hochgeschätztes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Acht Frauen sind zuviel für einen Regisseur. Denn einzeln sind sie ja noch zu bändigen, aber im Rudel machen sie einen krank. Daher musste unser erster Krimi aus gesundheitlichen Gründen in den Spätherbst verschoben werden. *Aber dann!!*

Sechs Freunde hau'n wieder auf die Pauke und andere Instrumente, wenn es gilt die von den acht Frauen hinterlassene Lücke zu schließen. Daher schmettern unsere Sängerknaben und -mädchen aus voller Brust wieder in der „Chansonstunde“ die Lieder, die Sie, verehrtes Publikum, von Marlene Dietrich, Hans Albers oder Helmut Qualtinger kennen. Erstmals singend mit dabei ist Sophie Aujesky, die auch kräftig Stimme geben wird. *Aber wie!!*

Vier Erfolgsgeschichten als Ersatz für die abgesagten „8 Frauen“, da wird hoffentlich auch für Sie das richtige Stück dabei sein. Durchwegs humorvoll sind sie alle, aber der Bogen spannt sich von herzhaft - derb („Männerschmerzen“) über skurril („Alice“) und hintergründig („Chansonstunde“), bis zur feinen Klinge, die meist nur Frauen zu führen wissen („Eifersucht“). Sollten Ihr persönlicher Humor in jedem dieser Stücke bedient werden (siehe Inhaltsangaben), dann reden Sie mit uns wegen des „Kleinen Vierer-Lach-Abos“ das wir für verwegene Dauerlacher anbieten. *Aber echt!!*

Zwei Liebende haben sich endlich gefunden und machen ab sofort Nägel mit Köpfen! Deshalb wird Natalie June Obernigg Anfang Juni nicht in der „Chansonstunde“ singen, sondern ihrem Gregor das Jawort geben. Wir wollten die Beiden überreden dasselbe im Stadl vor Publikum zu tun, angelten uns allerdings eine Abfuhr. Schade. Gratulieren möchten wir trotzdem von ganzem Herzen. *Aber JA!!*

Eine spanische Nacht wollen wir Ihnen und uns zur Einstimmung auf den Sommer beschenken. „La Guita“ und ihre Conjunto werden Flamenco vom Feinsten präsentieren, dazu kredenzt das TWW - Team Tapas, Sangria und Rioja. *Aber holla!!*

Bleiben Sie uns gewogen, Ihr Olé - TWW - Team



Wiederaufnahme

Alice im Wunder land

von Roland Schimmelpfennig
nach Lewis Carroll

Eine TWW-Eigenproduktion.

Mai

Freitag, 27. 20.00 Uhr

Samstag, 28. 20.00

Sonntag, 29. 17.00

Stadl in Guntersdorf

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von der kleinen Alice, die eines Sommernachmittags einem hektischen, weißen Kaninchen in dessen Kaninchenbau folgt. Dort landet sie unvermittelt in einem bizarren Wunderland und trifft auf fantastische Wesen: Eine schlaue Raupe auf einem Pilz, ein dreimalkluges Ei auf einer Mauer, eine dauergrinsende Katze, einen verrückten Märzhasen samt Hutmacher und schließlich die Herzkönigin.

Damit das verrückte Wunderland von Alice in all seinen Facetten erfahrbar wird, ergänzt bei dieser Inszenierung das Medium Film das Theater. So treffen die Ausdrucksmöglichkeiten von Bühne und Leinwand aufeinander – und ermöglichen gemeinsam eine unvergleichliche Reise durch eine bizarre Welt.

Mit:

Eveline Wittmann

Manuela Mayer

Teresa Wohlmann

Franz Haller

Sophie Aujesky

Lisa Wolf

Günther Pfeifer

Gerhard Kreuch,

Martin Kerschbaum,

Elisabeth Gettinger,

Verena Wöss

Inszenierung: Philipp Fleischmann



Chanson stunde

Ein musikalisch humoristischer Streifzug
von 1920 – 1970

Eine TWW-Eigenproduktion.

Juni

Samstag, 4. 20.00 Uhr
Sonntag, 5. 18.00

Im Stadl in Guntersdorf

In der goldenen Zeit des Kabarets entstanden unzählige Lieder, deren teils skurrile Texte mit ihrem Wortwitz jeden Rapper von heute locker schlagen würden. Die wohl bekanntesten Interpreten dieser Art Lieder waren damals die Comedian Harmonists. Aber auch gefühlvolle Chansons kamen gut an, besonders wenn eine Zarah Leander oder eine Marlene Dietrich sie sangen. Nach Krieg und Wiederaufbau waren es Leute wie Gerhard Bronner und Helmut Qualtinger, Hugo Wiener und Cissy Kraner, die mit schrägen Texten und schwungvollen Melodien für schallendes Gelächter sorgten.

Zwischen unvergesslichen Liedern aus den 30er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts, erzählen die TWW Sängerknaben und -mädchen interessante Details über die Entstehungsgeschichte der Nummern, beziehungsweise über deren Schöpfer und InterpretInnen.

Mit:

Elisabeth Gettinger
Eveline Wittmann
Sophie Aujesky
Günther Pfeifer
Martin Wittmann
Franz Stockinger

Musikalische Leitung: Eveline Wittmann
Inszenierung: Franziska Wohlmann



„Männer- schmerzen“

Eine Talkshow zum Thema „Verlassene Männer“
Von Uli Bree und Bernd Asslaber

Eine TWW-Eigenproduktion.

Juni Freitag, 10. 20.00 Uhr
Samstag, 11. 20.00

Im Stadl in Guntersdorf

In einem äußerst lebendigen „Club 2“ zum Thema „Verlassene Männer“ treffen unter der Leitung von Frau Weiß vier verschiedene Männertypen aufeinander: Der Student Mathias von Werder, Vizeleutnant Ernst Stumpf, der Krankenpfleger Werner Klein und der Manager Jochen Sauerbier. Sie alle haben keine Probleme, sie sind das Problem.

Wenn Männer ihre Tage haben, dann geht das eben auch nicht ohne Blutverlust. Diese Talkshow entlarvt Klischees, Ideale, an denen so mancher festhält, um sich nicht weh zu tun, um nicht eine Mauer niederreißen zu müssen. Doch diese Mauern fallen, aber nicht mit Trompetenklängen, sondern mit Humor. Mit Witz und Gags werden Gefühlsduseleien abgebogen. Anhand der aufgezeigten Klischees wird demonstriert, wie sehr Männer in ihren Sprach- und Denkschablonen gefangen sind.

Mit:

Helmut Maierhofer
Günther Pfeifer
Wolfgang Fiala
Dietmar Jäger
Franziska Wohlmann

Inszenierung: Franziska Wohlmann



Wiederaufnahme

Eifer Sucht

Komödie für drei Frauen und drei Faxmaschinen
von *Esther Vilar*

Eine TWW-Eigenproduktion.

Juni Samstag, 18. 20.00 Uhr
 Sonntag, 19. 18.00

Stadl in Guntersdorf

„Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht was Leiden schafft“. – Kein Psychologe hat die Qualen der Eifersucht treffender auf den Punkt gebracht als der Philosoph Friedrich Schleiermacher. Sein berühmtes Bonmot steht als Motto über Esther Vilers Stück, das höchst amüsante Einblicke in die Abgründe der weiblichen Psyche – in stilistischer Brillanz und überraschender Form – gewährt.

Alles dreht sich um den Mann! Und der frönt seiner Lust mit gleich drei Frauen: Einer blutjungen Studentin, einer erfolgreichen Architektin und seiner Ehefrau Helen – das alles unter dem Dach desselben Hochhauses. Die Schlacht ist eröffnet! Die Waffen sind ungewöhnlich – der Kampf wird per Fax geführt. Ebenso absurd wie real erscheint diese Korrespondenz, welche Liebe, Verzweiflung, Hass, Rache und Selbstzweifel der Frauen dokumentiert. All diese Facetten der Eifer-Sucht, deren Rausch die Frauen fliehen und suchen.

Mit:

Elisabeth Gettinger
Teresa Wohlmann
Franziska Wohlmann

Inszenierung: Christoph Spiess



Eine *spanische* Nacht

Flamenco vom Feinsten mit *La Guita* und ihrer
Conjunto

Das TWW-Team verwöhnt Sie mit Tapas, Sangria, Rioja...

Juni Samstag, 25. 18.00 Uhr
Stadl in Guntersdorf

La Guita

Entdeckte mit 17 den Flamencotanz, der sie sofort in
ihren Bann zog. Stationen ihrer Ausbildung zur
Flamencotänzerin: Wien, Madrid, Sevilla, Granada und
Jerez.

Dabei hatte sie die Möglichkeit auch bei den größten
Flamencopersonlichkeiten lernen zu dürfen und deren
unterschiedlichen Stile zu studieren.

Flamenco

Ist Rhythmus, Lebensfreude, Leidenschaft und Dramatik,
er ist stolz, eigenartig und undefinierbar. Wer ihn fühlt,
kann ihn nicht erklären – er trifft das Herz, nicht den
Intellekt.

Im Flamenco vereinigen sich Schmerz und Lust und die
Spannung zwischen beiden wird zu einer ungeheuren
Dichte des Ausdrucks gesteigert.

Flamenco ist keine Folklore, er ist Kunst.



Aus der Personalabteilung

Frau *Elisabeth Gettinger* wird am 9.7. in Starrein durch das Programm der Singgruppe Geras führen. Die alljährliche musikalische Veranstaltung lässt sie immer wieder dorthin, wo alles begann, zurückkehren.

Frau *Natalie Obernigg* hingegen, hat im Juni einen wichtigen Termin: „...es ist nämlich ihr Hochzeitstag!“ (Zitat „Der nackte Wahnsinn“). Ein weiterer wichtiger Termin steht für sie dann im September ins Haus. Was könnte das wohl sein?

Herr *Martin Kerschbaum* hat sich im heimatlichen Retz mittlerweile dem Kulturmanagement verschrieben und ist im Administrations-, Organisationsteam für den Retzer Operettensommer fleißig am Werken. Damit ist er eine löbliche Ausnahme unter den sonstigen Schutzbefohlenen der Personalabteilung, als einer der ganz wenigen muss er nicht extra von Wien anreisen, wenn im TWW was los ist.

Herr *Rainer Wöber* und Herr *Gregor J. Panhofer* haben ein Drehbuch für einen Kurzfilm mit dem klingenden Titel „Das beschissene Leben“ verfasst. Dieses Projekt wird im Juli realisiert werden. Für Statisterie und allgemeine Mithilfe werden noch Filminteressierte gesucht, am Besten eine kurze E-Mail an uns schicken, wir werden diese dann an Herrn Rainer Wöber weiterleiten.

Herr *Franz Haller* ist wieder einmal fremdgegangen! Da dieser Mann es allerdings schon seit Jahren so hält, weiß man/frau nicht mehr so genau wen er eigentlich betrügt, wenn er eine Produktion „auswärts“ macht. Die Oberfellabrunner Theatergruppe? Das TWW? Die Satyriker? Das Eltern-Lehrer-Schülertheater des Hollabrunner Gymnasiums? Oder alle? Die Personalabteilung ist entrüstet!

Herr *Martin Reisenhofer* hingegen, wird sich wieder vermehrt im TWW hören lassen, schreibt er doch gerade die Musik für das neue, musikalische Kinderstück, das wir im Spätsommer (vielleicht auch im Frühherbst) präsentieren dürfen. Da wird dann der ganze Orient tanzen und bis dahin verbleibt...

...Ihre Personalabteilung

Porträt

Der universale
Alleskönner

Werner
Wurm



Durch kaum einen Heimkehrer hat sich beim TWW soviel zum Positiven verändert, wie bei Werner Wurm, der seit kaum zwei Jahren wieder bei uns ist, den wir uns aber trotzdem nicht mehr aus dem Team wegdenken können und wollen. Doch wer ist Werner wirklich? (Man/frau beachte die Alliteration!)

Porträt

Geboren wurde er in Wien, dennoch ist er ein Pulkautaler wie er im Buche steht (die Eltern stammen aus Watzels-, bzw. Jetzelsdorf). Die Erinnerung an seine Kindergarten- und Volksschulzeit ist hauptsächlich gefärbt von der Tatsache, dass seine Mutter zugleich seine Kindergärtnerin war. (Übrigens war seine Kindergärtnerin zugleich auch seine Mutter.) So wuchs er sorglos in Watzelsdorf auf und bereitete sich auf das berühmte Hollabrunner Gymnasium vor.

Dort lernte er nach einiger Zeit Andi Wolf kennen, der damals noch Andi Reisenhofer hieß. Es entstand eine Freundschaft, die bis heute hält, die unseren Werner allerdings zu unorthodoxen Freizeitaktivitäten verführte. Zunächst einmal am Gymnasium zu der Mitwirkung als Kamera-Assistent, Beleuchter und Techniker bei dem Berthold-Film „Noch eine Chance“ (Das „Scenario“ musste bereits früher über diesen fürchterlichen Skandalstreifen berichten). Nachdem dieser Film die Moral des jungen Werner Wurm bereits empfindlich beschädigt hatte, landete er... beim TWW. Durch Franziska und Heinz kaltblütig geködert, machte er gemeinsam mit Andi die Technik bei „Gokolorum“, einem Theaterspektakel aus der Urzeit des TWW.

Später interessierte er sich mehr für Fotografie, knipste vorwiegend in Schwarz / Weiß, richtete sich mit Andi eine Dunkelkammer ein und bereitete mit ebendiesem eine Ausstellung vor, auf die wir leider bis heute noch warten müssen. Um nicht allzu sehr in die künstlerische Schiene abzudriften, unternahm er mit Freunden ausgedehnte Segelturns und verpflichtete sich als Zeitsoldat beim österreichischen Bundesheer. Schließlich begann er das Abenteuer Wirtschaft zu schätzen. Nach einiger Zeit bei Forstinger, wechselte er als Filialleiter zu Auto-Birner, wo er es als Workoholic sogar zu einem Eintrag ins Who is Who brachte, weil er den Umsatz und Personalstand seiner Filiale in kürzester Zeit vervielfachte. Der Preis für 60 – 70 Stunden Wochen, war unter anderem eine zerbrochene Beziehung, weshalb Werner irgendwann einmal „Stop!“ sagte und sich fortan im freundschaftlichen Umfeld als Bauhelfer betätigte. Dabei lernte er, gewissenhaft wie Werner nun einmal ist, alle Kniffe und Tricks, die ein Allrounder am Bau eben können muss und werkt heute, als sei er der Do-It-Yourself-Man aus der Werbung.

Irgendwann, als im Bekanntenkreis eine Hausbaulücke entstand, wurde ihm schrecklich langweilig. Da hatte sein Freund die rettende Idee. Er kannte einen Verein, bei dem die Arbeit nie weniger wird, egal wieviel man/frau auch rackert. Kurz... Werner kam wieder zum TWW. Gemeinsam mit Andi Wolf und Martin Kerschbaum baut er Bühnenbilder, besorgt er Auf-, Ab- und Umbauten, organisiert er den Bühnenbildtransport bei unseren Auswärtsspielen und ist außerdem Bauleiter für unseren nächstjährigen Umbau des Haupthauses. Bei diesem Umbau bringt er bereits in der Planungsphase seine Erfahrung aus der Praxis ein, was uns ein beruhigendes Gefühl bezüglich der Machbarkeit gibt. So haben wir also mit Werner einen Fels in der Brandung gefunden, wie heftig die Stürme ums TWW auch wehen mögen. Dafür, lieber Werner, sagen wir Dir: Vielen Dank und verabschieden uns mit einer weiteren Alliteration vom geneigten Leser (oder der geneigten Leserin): Willst Du weise Werke wagen, wirke wohl und ohne Klagen, wie weiland Werner Wurm!

P. b. b. 02Z030582

Verlagspostamt
2042 Guntersdorf
Aufgabepostamt
2020 Hollabrunn

Kartenreservierungen

unter 02952/2453

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 11.00 Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter 02951/2909

Kartenpreise

Mitglieder, Studenten,
Lehrlinge,
Zivil- und Präsenzdiner
Raiffeisen-Jugend-Mitglieder

Theater 14,- € 9,- €

Kinderstücke Erwachsene 10,- € 9,- €
Kinder 9,- € 8,- €

Gruppenermäßigung ab 10 Personen minus 10%



TWW

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf 201
Tel 02952/2453
Fax. 02952/2453
e-mail: tww@gmx.at
www.tww.at



JUGEND
IN NO
JUGENDREFERAT
NÖ Landesregierung

niederösterreich kultur

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Gestaltung: C. Hochmeister
Herausgeber: Dr. Peter Pfeifer, 2054 Haagsdorf
Verlagsort: Guntersdorf, Herstellungsort: Haagsdorf

Offenlegung: Alleiner Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel, Obfrau Franziska Wohlmann, Kassierin Friederike Haas, Schriftführerin Teresa Wohlmann, alle 2042 Guntersdorf 201.
TWW-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.